

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 45

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine Wohltat für Ihre Haut sind ein paar Tropfen Lavandoline «after shave» nach dem Rasieren

LAVANDOLINE after shave mit G 11



Lavandoline «after shave» mit G 11 desinfiziert ohne zu brennen und hinterläßt, dank seiner wissenschaftlich fundierten Zusammensetzung, ein angenehmes Gefühl von Frische und Gepflegtsein. Im praktischen, unzerbrechlichen Plastic-Flacon Fr. 4.75. Nachfüllung Fr. 3.- / Erhältlich in den Fachgeschäften der Parfümeriebranche.



COUPON

Senden Sie uns bitte ein Muster von Lavandoline «after shave» 40 Rappen in Briefmarken liegen bei.

Name Ort

Genauere Adresse

CLERMONT ET FOUET, GENÈVE

Helvetischer Schnappschuß

Schauplatz der Handlung: Bahnhof Zürich an einem Sonntagabend; genauer gesagt: in einem Abteil des Schnellzuges Zürich-Genf, einige Minuten vor Abfahrt des Zuges. Großes Gedränge, der Zug ist überfull; in besagtem Abteil haben sich vier hoffnungsvolle helvetische Jünglinge niedergelassen. Der eine von ihnen trägt die Uniform eines Korporals.

Nachdem sie es sich bequem gemacht haben, steigt einer aus dem Quartett nochmals auf den Perron hinaus, um sich

die Füße ein wenig zu vertreten. Das ist also die Ausgangslage: drei Jünglinge und ein scheinbar leerer Platz.

Nun taucht ein junges Mädchen auf, das mit zwei Koffern sich mühsam einen Weg bahnt durch das Gedränge im Wagen. Es erblickt den scheinbar freien Platz, steuert erleichtert darauf zu und beginnt, seine beiden Koffern im darüberliegenden Gepäcknetz zu verstauen. Nachdem dies geschehen ist (natürlich ohne Hilfe eines der drei Sitzenden), hält es der Korporal, militärisch-ordnungsliebend, für angebracht, das Mädchen aufzuklären: «Sie, dä Platz isch dänn läider scho psetzt!»

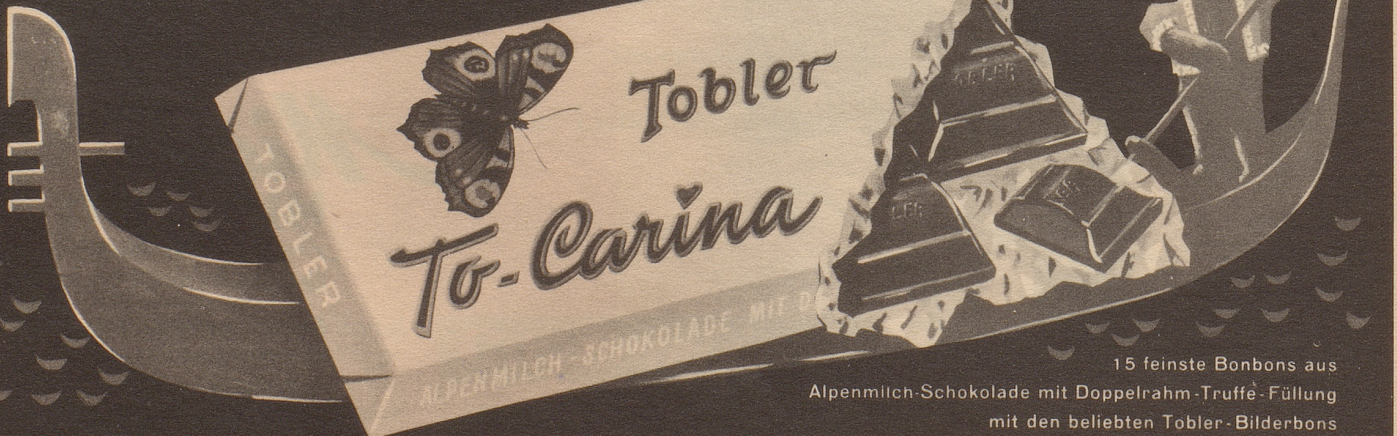
Dem Mädchen ist offenbar nicht gerade lustig zumute – vielleicht fährt es ins Welschland, weit weg und hat eben von seinem Zuhause Abschied nehmen müssen, oder es hat sonst etwas auf dem Herzen – kurz und gut, der Korporal hat offensichtlich einen Becher bittern Wermuts zum Ueberfließen gebracht: dem Mädchen kugeln ein paar Tränen über die Backen, als es sich daranmacht, seine Koffer ohne ein Wort wieder herunterzunehmen und nach einem freien Platz zu suchen.

«Hä, was hett jitz die? Ischt si ächt in faltsche Zug igschtige?» fragt einer unserer drei hoffnungsvollen Helden. hjk.

To-Carina

die zartsüsse...

eine neue Tobler-Schokolade-Spezialität



15 feinste Bonbons aus Alpenmilch-Schokolade mit Doppelrahm-Truffe-Füllung mit den beliebten Tobler-Bilderbons